

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr seid Seelen und die Schauspieler in diesem nie endenden Schauspiel. Euer Wohnort ist jedoch das liebevolle, stille Zuhause, wohin ihr jetzt zurückkehrt.
- Frage:** Welche Worte kommen nicht aus dem Munde derjenigen, die dieses Schauspiel wirklich verstehen?
- Antwort:** „Es wäre besser, wenn es nicht so passiert wäre! Das sollte nicht geschehen!“ Wer das Weltschauspiel wirklich versteht, sagt so etwas nicht. Kinder, ihr wisst, dass dieses Schauspiel sehr langsam immer weiter vorangeht. Was auch immer geschieht, ist genauso im Drehbuch festgelegt. Es gibt keinen Grund, sich wegen irgendetwas Sorgen zu machen.

Om Shanti. Wenn der Vater sich euch Kindern vorstellt, lernt ihr euch auch selbst kennen. Alle Kinder waren eine lange Zeit körperbewusst. Wäret ihr seelenbewusst geworden, hättet ihr eine korrekte Vorstellung vom Vater gehabt. Doch so steht es nicht im Drehbuch. Obwohl Gläubige behaupten, dass Gott sowohl der Vater als auch der Schöpfer sei, kennen sie Ihn nicht. Es gibt auch ein großes ovales Abbild von Shiva. Er ist aber gar nicht so groß. Weil sie Ihn nicht wirklich kennen, vergessen sie Ihn auch. Der Vater ist der Schöpfer und erschafft ganz sicher die neue Welt. Für uns Kinder geht es darum, auf jeden Fall unser Erbe in Form des Königreichs der neuen Welt anzutreten. Das Wort „Himmel“ ist in Bharat berühmt, doch die Menschen verstehen nichts. Wenn jemand stirbt, sagt man, er sei in den Himmel gegangen. Kann das jemals geschehen? Ihr versteht jetzt, dass euer Intellekt sehr verkümmert war, auch wenn man sagen muss, dass das unterschiedlich ist. Wenn erklärt wird, dass Gott in den Körper Brahmas eintritt, der sich im letzten seiner vielen Leben befindet, bezieht sich das auf den Bedeutendsten, den Ersten. Er ist die Nr.1! Versteht, dass ihr jetzt Brahmanen geworden seid, seine Kinder. All diese Aspekte gilt es zu verstehen. Der Vater erklärt schon seit geraumer Zeit. Tatsächlich ist es nur Sache einer Sekunde, Ihn zu erkennen. Shiv Baba sagt: „Erinnert euch an Mich, dadurch gleicht ihr eure karmischen Konten aus. Sobald euer Vertrauen stark ist, braucht ihr keine Fragen mehr wegen irgendetwas zu stellen. Der Vater hat erklärt, dass ihr im Land des Friedens rein wart. Solche Dinge hört ihr nur von Ihm. Niemand sonst könnte sie euch sagen. Ihr Seelen wisst, wo ihr wohnt, genauso wie Schauspieler sagen, dass sie da oder dort wohnen. Dies hier ist ein Theaterstück. Es ist euch jetzt bewusst, dass die Unkörperliche Welt euer Zuhause ist, das auch „das liebevolle, stille Zuhause“ genannt wird. Weil alle Seelen unglücklich sind, wollen sie dorthin zurückkehren. Deshalb fragen sie: „Wie finden wir nach Hause zurück?“ Sie irren umher, weil sie den Heimweg nicht kennen. Ihr habt die Suche jetzt hinter euch gelassen und ihr versteht, dass ihr wirklich nach Hause zurückkehrt. „Ich, die Seele, bin ein winziger Punkt.“ Auch das ist ein Wunder der Natur. Diese kleinen Seelen haben so riesige Rollen in sich aufgezeichnet. Ihr wisst auch, welche Rolle der Höchste Vater, die Höchste Seele, spielt. Er ist der Hauptdarsteller, der Karankaravanhar. Ihr lieben Kinder begreift jetzt, dass ihr aus dem Land des Friedens gekommen seid. Es ist nicht so, dass eine neue Seele von irgendwoher auftaucht und in einen Körper eintritt. Nein! Alle Seelen halten sich im lieblichen Zuhause auf. Sie kommen von dort auf die Erde herab und spielen ihre Rollen. Jeder spielt seine ureigene Rolle. Dies hier ist ein Theaterstück. Sonne, Mond und Sterne sind die Beleuchtung, unter deren Licht das Stück von Tag und Nacht aufgeführt wird. Einige sagen: „Ehre der Sonnengottheit! Ehre der Mondgottheit!“ Doch die Sonne und der Mond sind keine Gottheiten. Niemand sonst kennt dieses Schauspiel. Sie sehen die Sonne und den Mond als Gottheiten an, doch tatsächlich sind diese nur die

Scheinwerfer für die Weltbühne. Wir sind Bewohner des lieblichen, stillen Zuhauses. Doch unsere Rollen spielen wir hier auf der Erde. Dieser Kreislauf läuft so langsam „wie eine Laus“. Was auch immer geschieht, ist exakt im Drehbuch so festgelegt. Sagt deshalb nie: „Es hätte nicht so sein sollen, sondern *so*.“ Es ist doch ein Theaterstück, nicht wahr? Ihr hättet z.B. nie gedacht, dass Mama euch verlassen würde. Okay sie hat ihren Körper verlassen. Drama! Jetzt spielt sie ihre neue Rolle. Es gibt keinen Grund, sich zu sorgen. Kinder, euch ist doch bewusst, dass jeder von euch hier ein Schauspieler ist. Es ist ein Spiel von Sieg und Niederlage und es hängt von Maya ab. Wenn ihr von Maya besiegt werdet, seid ihr vollkommen erledigt. Wenn ihr Maya besiegt, beherrscht ihr die Welt. Alle erinnern sich daran, doch niemand weiß Genaueres. Ihr wisst, wer oder was Maya ist. Maya wird auch „Ravan“ genannt. Reichtum ist Wohlstand und kann nicht als „Maya“ bezeichnet werden. Die Menschen denken, das z.B. Birla sehr reich sei und behaupten dann: „Er ist von Maya berauscht.“ Doch kann man von Maya berauscht sein? Versucht, Maya zu besiegen! Zweifelt nie wegen irgendwelcher Aspekte.

Wenn eure Bewusstseinsstufe schwach wird, tauchen Zweifel auf. Gott spricht jetzt. Zu wem? Zu euch Seelen! Nur Shiva ist Gott und nur Er kann zu euch Seelen sprechen. Shri Krishna ist ein Mensch. Wie könnte er zu den Seelen sprechen? Kein Mensch kann euch die Wahrheit sagen. Der Vater hat keinen Körper. Alle anderen haben einen Körper, der dann angebetet wird. Es ist leicht, sich an Körper zu erinnern. Brahma, Vishnu und Shankar werden als „Gottheiten“ bezeichnet. Shiva wird „Gott“ genannt. Gott, der Allerhöchste, hat keinen eigenen Körper. Ihr Seelen wisst, dass ihr in der immateriellen Welt körperlos wart. Dort leben nur Seelen. Shiv Baba ist auch eine Seele. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Er die Höchste Seele ist. Er wird angebetet, spielt Seine im höchsten Maße gelobte Rolle und tritt dann wieder von der Bühne ab. Kein einziger Mensch weiß, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Schöpfer, auch vor 5.000 Jahren hier war. Er ist der himmlische Gottvater. Er kommt alle 5.000 Jahre im Übergangszeitalter der Kreisläufe. Weil die Anbeter/Gläubigen die Dauer eines Kreislaufs so sehr verlängert haben, wurde alles vergessen. Ihr sagt: „Baba, wir treffen Dich in jedem Kreislauf und holen uns unser Erbe von Dir.“ Euch ist auch bewusst, wie ihr es dann wieder verliert. Es gibt viel verschiedenes Wissen, aber nur Gott kann „Ozean des Wissens“ genannt werden. Jeder weiß, dass die Erneuerung definitiv stattfindet. Diese Umwandlung fand auch vor 5.000 Jahren statt, aber niemand weiß, wie. Seht euch einmal an, was darüber alles geschrieben wurde. Wie kann es einen Krieg zwischen den Pandavas und den Kauravas geben? Ihr seid Brahmanen und befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Brahmanen führen keinen Krieg. Der Vater sagt: Ihr seid Meine doppelt gewaltfreien Kinder. Ihr werdet jetzt lasterfrei. Ihr beansprucht in jedem Kreislauf euer Erbe von Mir, eurem Vater. Daran ist nichts schwierig. Das Wissen ist sehr leicht zu verstehen. Der Kreislauf der 84 Leben ist euch bekannt. Das Schauspiel geht jetzt sehr bald zu Ende. Ihr wisst, dass bald die Zeit kommt, wo nicht einmal die Reichen Nahrung oder Wasser kaufen können. Das sind die sogenannten „Berge des Leides“. Es wird viel grundloses Blutvergießen geben. So viele Menschen werden sterben. Wenn jemand einen Fehler macht, wird er bestraft. Welchen Fehler haben alle Seelen gemacht? Der einzige Fehler ist, dass sie den Vater vergessen haben. Ihr beansprucht euer Königreich vom Vater. Alle übrigen Menschen glauben, dass sie sterben werden. Kaum hat der Mahabharat-Krieg begonnen, schon sterben sie. Aber ihr lebt weiter, nicht wahr? Auf Basis der Kraft, die ihr durch dieses Studium erlangt, geht ihr in das Land der Unsterblichkeit. Bezeichnet dieses Studium als eure Einkommensquelle! Es gibt auch das Studium der Schriften, auch dadurch wird etwas verdient. Baba sagt: Ich inspiriere euch jetzt, Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu werden. Bemüht euch um ein vollkommen reines Bewusstsein. Ihr werdet zu den Allerhöchsten und indem ihr wiedergeboren werdet, verliert ihr allmählich eure Lebensenergie. Ihr ladet die Batterie jetzt auf und dann entlädt sie sich allmählich

wieder. Ihr geht die Treppe der Göttlichkeit auf jeden Fall wieder hinab. Der Zustand der Welt wird ebenfalls immer kraftloser. Wenn die Welt sich erneuert, wird sie zum Königreich der Gottheiten, zum Paradies. Jetzt ist sie die Hölle. Ihr strengt euch erneut an, Bewohner des Paradieses zu werden. Ihr sagt weiterhin: „Baba, Baba“ und die Menschen rufen nach Ihm: „Oh Gott Vater“, verstehen aber nicht, dass Er der Vater aller Seelen ist, der Allerhöchste. Warum sind Seine Kinder denn unglücklich? Versteht – alle müssen gemäß dem Drehbuch des Weltschauspiels unglücklich werden. Dieses Schauspiel handelt von Glück und Leid. Im Sieg liegt Glück und in der Niederlage Unglück. Der Vater übergab euch einst das Königreich und Ravan hat es euch geraubt. Ist euch jetzt bewusst, dass ihr immer wieder vom Vater euer Erbe in Form des Himmels erhaltet? Der Vater ist jetzt hier bei euch. Erinnert euch jetzt einfach an Ihn und eure Schulden werden getilgt. Ihr tragt die Last der Vergehen aus vielen Leben auf euren Schultern. Ihr wisst jedoch auch, dass ihr nicht nur Leid erlebt und dass immer noch etwas Glück vorhanden ist, so viel wie eine Prise Salz in einem Sack Mehl. Man könnte es auch als „Glück, das wertlos wie Krähenmist ist“ bezeichnen. Erkennt, dass nur der Vater der Spender der Erlösung für alle ist! Der Satguru für die Welt ist nur dieser Eine. Man geht zu einem Guru, wenn man sich zur Ruhe setzt. Heutzutage werden sogar kleine Kinder zu einem Guru mitgenommen, damit sie Erlösung erlangen, falls sie früh sterben sollten. Baba sagt: Genau genommen kann niemand „Guru“ genannt werden. Ein Guru ist jemand, der Erlösung gewährt. Der Spender der Erlösung ist jedoch dieser Eine. Christus, Buddha usw. sind keine Gurus. Wird jemand erlöst, wenn sie kommen? Als Christus auf die Erde herabkam, sind ihm die Seelen gefolgt, die zu seiner Religion gehören. Wie also kann er „Guru“ genannt werden, wenn er zum Instrument dafür wurde, andere auf die Erde zu bringen? Nur der Eine kann „Läuterer“ genannt werden. Er nimmt alle Seelen mit sich nach Hause zurück. Er führt auch die Neugründung aus. Wenn Er nur käme, um alle heimzuführen, wäre das eine völlige Auslöschung. Doch ein Ende kann es ja gar nicht geben.

Die Gita bezeichnet man als die „Mutter“ oder als das „Juwel aller Schriften“. Der Inhalt sind Gottes Versionen. Man erinnert sich an Folgendes: „Wenn die Religionen diffamiert werden, dann komme Ich.“ Der Vater inkarniert nur in Bharat und die Menschen bezeichnen Ihn, der das Königreich des Himmels bringt, dann als „allgegenwärtig“. Kinder, seid jetzt glücklich, dass die neue Welt nur aus eurem Königreich besteht. Niemand kann euch dieses Königreich wegnehmen. Hier bekämpfen sich die Menschen wegen eines kleinen Stückes Land. Erlebt jetzt großes Vergnügen; springt und tanzt vor Freude! Seid glücklich, denn wie in jedem Kreislauf beansprucht ihr jetzt euer Erbe vom Vater! Er sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Ihr vergesst Ihn jedoch! Ihr sagt: „Baba, meine Yogaverbindung bricht immer wieder ab.“ Baba rät euch, das Wort „Yoga“ wegzulassen. Dieses Wort ist Teil der Schriften. Benutzt das Wort „Erinnerung“! Yoga ist ein Wort aus der Anbetungszeit. Ihr erhaltet vom Vater die Herrschaft über die Welt. Wie wollt ihr eure seelischen Lasten abwerfen, wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert? Wie wollt ihr dann euer Königreich erhalten? Ihr seid nicht einmal klug genug, um zu erkennen, wie gering euer Rang ohne Erinnerung sein wird und wie schmerzlich ihr am Ende bereuen werdet. Ihr seid so unvernünftig geworden. Ich sage euch in jedem Kreislauf: Erinnert euch nur noch an Mich allein! Sterbt „lebendig“ und seid im Hinblick auf diese alte Welt schon tot! Durch die Erinnerung an den Vater löst ihr eure Laster auf und werdet Perlen im Siegerrosenkranz. Es ist so einfach! Die Allerhöchsten sind Shiv Baba und Brahma: Beide sind zusammen. Brahma ist parlokik und Shiva ist alokik. Shiva ist ein sehr einfacher Lehrer. Weltliche Lehrer bestrafen die Kinder, aber Gott gibt nur Liebe. Er sagt: Geliebte Kinder, erinnert euch an Mich, euren Vater, und werdet satopradhan! Nur Er kann der Läuterer und auch der Satguru sein. Niemand sonst kann ein Guru sein. Es heißt, dass Buddha ins Nirwana ging, jenseits des Kluges, aber das ist alles nicht wahr. Niemand kann vorzeitig nach Hause zurückkehren.

Jeder muss in diesem Schauspiel seine Rolle spielen. Um das zu verstehen braucht ihr einen weitreichenden Intellekt. Seid glücklich und bleibt euch dieses edlen Wissens bewusst. Nur ihr Brahmanen erhaltet dieses Wissen. Weder Shudras noch Gottheiten besitzen dieses Wissen. Wer verstehen will, wird verstehen! Für jene, die nicht verstehen, wird es den Tod geben. Auch ihr gesellschaftliches Ansehen wird dann unbedeutend sein. Wenn Studenten nicht studieren, ist ihr geistiger Zustand dementsprechend schwach. Baba ist Alpha, und Beta ist das Königreich. Wir gehen erneut in unser Königreich. Diese alte Welt wird sich transformieren. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und Guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Der Vater gibt uns das erneuerte Königreich der Welt und niemand kann es uns wegnehmen. Springt vor lauter Freude darüber in die Luft und tanzt vor Glück!

2. Um Perlen im Siegerrosenkranz zu werden, sterbt eines lebendigen Todes, d.h. seid im Hinblick auf diese alte Welt gestorben. Begleitet eure Sünden durch Erinnerung an den Vater.

Segen: Mögest du ein großer Spender sein und die reinen Wünsche aller Seelen mit Hilfe deiner kraftvollen Bewusstseinsstufe erfüllen.

Seelen, die später kommen, werden mit nur wenig zufrieden sein. Ihre Rolle besteht darin, nur einige Getreidekörner aufzunehmen. Damit solche Seelen die Belohnung für ihr Bhavna (Gefühle der Anbetung) erhalten und sie ihnen nicht vorenthalten wird, müsst ihr jetzt alle Kräfte ansammeln. Wenn ihr in eurer vollkommenen und kraftvollen Stufe eines großen Spenders stabil bleibt, werdet ihr in der Lage sein, alle Seelen durch die Kooperation eurer Sichtweise jenseits zu nehmen. Die Grundlage dafür ist eure Pflicht, die große Spende zu geben und den Schalter eurer guten Wünsche einzuschalten.

Slogan: : Befolgt weiterhin die göttlichen Verhaltensregeln und ihr werdet die höchsterhabenen Wesen, die dem höchsten Verhaltenskodex folgen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Übt es, introvertiert und seelenbewusst zu sein.

Wenn ihr auf einer Bühne steht, lasst eure Mitmenschen erfahren, dass ihr Seelen seid, die nach langer Zeit in einer Höhle der Introversion und Spiritualität an die Öffentlichkeit kommen, um Dienst zu tun. Lasst eure Tapaswi-Form und die Linien grenzenloser Losgelöstheit auf eurem Gesicht sichtbar sein. Zusammen mit Barmherzigkeit lasst auch eure spirituelle Begeisterung in Form einer Shakti erfahrbar werden. Habt so viel tiefe, spirituelle Begeisterung wie ihr Barmherzigkeit habt. Jetzt ist die Zeit gekommen, diese Art Dienst zu verrichten.